



© Walter Luttenberger

Im Herbst 2000 gab der Leiter des steirischen Landessportamtes aufgrund schlechter Bilanzen vieler regionaler Sport- und Freizeitanlagen eine interdisziplinäre Forschungsstudie zur Konzeption eines „Muster-, Sport- und Freizeithauses Steiermark“ in Auftrag. Josef Hohensinn war architekturseitig maßgeblich an dieser Studie beteiligt, auf deren Basis die „mustergültigen“ Anlagen in Bad Aussee (siehe gesonderten Beitrag) und Stattegg entwickelt werden konnten.

In Stattegg verzögerten schwierige Grundstücksbedingungen (Hochwasserschutzanforderung HQ 150, Anrainereinsprüche) zunächst den Baufortschritt, das Projekt sei aber, so Hohensinn, „schlussendlich durch Lösen der Herausforderungen im Konsens mit Projektanrainern und Behörden gereift. Die Gesamtanlage wurde durch ökologische und landschaftsgestalterische Maßnahmen sanft in Kulturlandschaft und Nachbarschaft eingefügt.“ Sieben Vereine (vom eingesessenen Fußballclub über den örtlichen Schachverein bis hin zur Mountainbike-Kooperative finden in dem langgestreckten Baukörper Platz.

Über eine Plattengründung in Betonbauweise wurde das Obergeschoss mit Tribüne und Zuschauerterrasse in Holzsystembauweise errichtet, eine Schalung aus unbehandelten Lärchenholzbrettern bildet den äußeren Fassadenabschluss. In die Tribünendächer sind – die Nutzung alternativer Energiequellen war in der Studie ausdrücklich veranschlagt – einige Solarpaneele integriert, die das Gebäude mit Warmwasser versorgen und im Winter den Frostschutz garantieren. (Text: Gabriele Kaiser)

Sport- und Freizeitanlage

Ursprung 71 A
8046 Stattegg, Österreich

ARCHITEKTUR
Hohensinn Architektur

BAUHERRSCHAFT
KEG

TRAGWERKSPLANUNG
Lorenz Consult

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Wolfgang Frischenschlager

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
08. August 2004



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

Sport- und Freizeitanlage

DATENBLATT

Architektur: Hohensinn Architektur (Josef Hohensinn)

Mitarbeit Architektur: Eva Grubbauer, Robert Plösch, Christina Demander

Bauherrschaft: KEG

Tragwerksplanung: Lorenz Consult

örtliche Bauaufsicht: Wolfgang Frischenschlager

Fotografie: Walter Luttenberger

Maßnahme: Aufstockung

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 2001

Ausführung: 2002 - 2003

PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

Architektur_STMK Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.

AUSZEICHNUNGEN

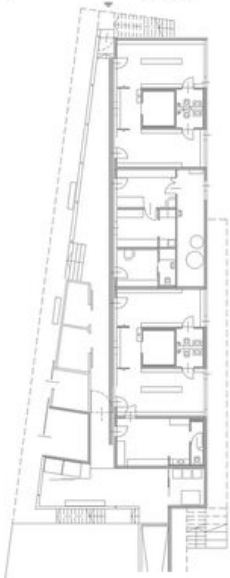
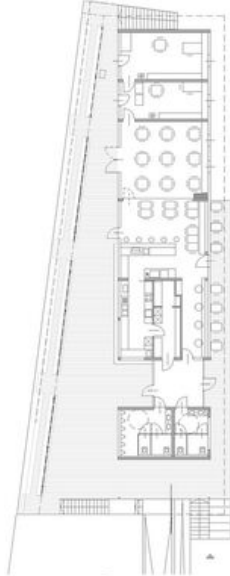
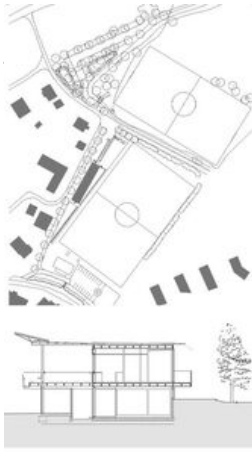
Geramb Dankzeichen 2006, Auszeichnung



© Walter Luttenberger

oom.at/data/med_plan/19471/large.jpg

Sport- und Freizeitanlage



Projektplan